

KOMPETENZFELD Berufsorientierung

Fragestellung für den Einstieg in einen Dialog¹ im Rahmen der Portfolio Präsentation „Den eigenen Ausbildungsweg kennen und beschreiben“

Autorin: Manuela Bonifer-Jungwirth, BFI OÖ, März 2016



¹ Für eine mündliche Auseinandersetzung mit allgemeinbildenden Aspekten der Berufsorientierung lt. Pflichtschulabschlussgesetz §3 Abs.2.

Den eigenen Ausbildungsweg kennen und beschreiben

Aufgabenstellung:

Sie haben im Kompetenzfeld Berufsorientierung ein Portfolio erarbeitet und sich dabei auf einen oder mehrere Wunschberufe oder eine weitere berufliche Ausbildung festgelegt. Nun wissen Sie, welchen Beruf oder welche schulische Form der beruflichen Ausbildung Sie weitermachen möchten.

- **Beschreiben Sie den Ausbildungsweg bis zum Lehrabschluss bzw. zur Beendigung Ihrer schulischen Ausbildung! Nutzen Sie Ihr Präsentationsportfolio, Sie können auch nachfolgende Stichworte verwenden!**

Lehre: duales System = Ausbildung im Betrieb und Berufsschule

Lehrjahre? Berufsschule ist wo ...? , Lehre mit Matura möglich? Abschluss? Inhalte? Weitere berufliche Möglichkeiten?

Schulische Ausbildungsform: Wie viele Jahre, welche Inhalte, Praktika vorgeschrieben? Was steht im Lehrplan – was davon ist von besonderem Interesse? Abschluss? Weitere berufliche Möglichkeiten?

- **Nennen Sie Betriebe, Unternehmen, Firmen, in denen der von Ihnen gewünschte Beruf ausgeübt werden kann!**

Lehre: Kennen Sie Unternehmen, Betriebe in denen eine Ausbildung in Ihrem Lehrberuf angeboten wird? Welche? Denken Sie dabei auch an Ihren Freundes- und Bekanntenkreis, Ihre Familie!

Schulische Ausbildungsform: Kennen Sie Unternehmen in denen Sie während Ihrer Ausbildungszeit ein Pflicht-/Praktikum absolvieren können? Kennen Sie Unternehmen, die Menschen mit Ihrem Abschluss gerne aufnehmen? Welche?

Wir wünschen gutes Gelingen!

Anhang für Prüfende

1. Beurteilungskriterien

Der/die Prüfungskandidat_in zeigt bei der jeweiligen Aufgabenstellung die relevanten Kompetenzen wie folgt:

Skala	Beschreibung der Beurteilungskriterien
3.0 Fachkompetenz über das Wesentliche hinausgehend erfüllt/ merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit; Fähigkeit zum Transfer von Wissen und Können	Deskriptor 8: Die vorläufige Bildungs- und Berufswahl überprüfen. Die Realisierbarkeit des Weges hin zum Wunschberuf werden reflektiert und beschrieben. Deskriptor 10: Eigene Ziele und Schritte zu den Zielen definieren. Weitgehend werden die eigenen Ziele und Schritte für den weiteren Bildungs- und Berufsweg (Lehre oder schulische berufliche Ausbildung) sowie Lebensweg definiert. Deskriptor 12: Die Umsetzung der eigenen Ziele gezielt vorbereiten und erste Schritte setzen. Interessante Unternehmen und deren Tätigkeitsbereiche sind bekannt und werden verglichen.

Grundlage der Bewertung im Prüfungsgebiet Berufsorientierung sind die schriftliche Dokumentation von Projekten und Arbeiten die in einem Portfolio nachgewiesen werden sowie eine mündliche Auseinandersetzung mit allgemeinbildenden Aspekten der Berufsorientierung.²

² Pflichtschulabschluss-Prüfungs-Gesetz § 3 Abs. 1 Z 2 Die Prüfungsanforderungen im Prüfungsgebiet gemäß Abs. 1 Z 5 (= Berufsorientierung) sind eine schriftliche Dokumentation von Projekten und Arbeiten in einem Portfolio sowie eine mündliche Auseinandersetzung mit allgemein bildenden Aspekten der Berufsorientierung.